

Falsche Propheten: Extrem rechte Agitation in den Parlamenten

18. März 2025, 18.00 Uhr
Klubhaus „Alte Mensa“
Petersstraße 5, 09599 Freiberg

Illustration: www.kollektivdesign.com



Landesbüro Sachsen



Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Friedrich
Ebert 
Stiftung

„Falsche Propheten: Extrem rechte Agitation in den Parlamenten“

18. März 2025, 18.00 Uhr
Klubhaus „Alte Mensa“
Petersstraße 5, 09599 Freiberg



Weitere Informationen zur Veranstaltung
finden Sie hier.
Der Eintritt ist frei.

Bitte melden Sie sich unter **sachsen@fes.de** an.
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen
Büro Dresden, Obergraben 17a, 01097 Dresden

Die extreme Rechte nutzt die parlamentarische Bühne systematisch für ihre agitatorischen Ziele. Entlang der Themen Migration, Klimawandel und Gender baut sie Bedrohungs- und Angstszenarien auf. Die Grünen sind zentrales Feindbild, aber auch die CDU steht im Fokus. Ihr wird vorgeworfen, die „wahren“ konservativen Werte zu verraten und sich der „grünen Ideologie“ zu unterwerfen. Aufhänger der Veranstaltung sind die Studie „**Falsche Propheten‘ in Sachsen – Extrem rechte Agitation im Landtag**“ (veröffentlicht von der Otto-Brenner-Stiftung) und das „**Thüringen-Projekt**“ des Verfassungsblogs. Die Soziologen Ulf Bohmann, Moritz Heinrich und Matthias Sommer zeigen detailliert, mit welchen rhetorischen Techniken die extreme Rechte ihre Themen setzt. Hierfür wird das Konzept der Agitation von Leo Löwenthal (1949) aufgegriffen. Deutlich werden dabei Parallelen zwischen der Agitation der heutigen extremen Rechten und den von Löwenthal untersuchten politischen Reden – teilweise bis in die konkrete Wortwahl. Im Rahmen des Thüringen-Projekts wurde erforscht, welche Spielräume eine autoritär-populistische Partei auf Landesebene hätte, um ihre Macht zum Schaden der Demokratie einzusetzen.

Referent:innen: **Dr. Ulf Bohmann** (Vertretungsprofessor soziologische Theorien, TU Chemnitz), **Juliana Talg** (wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Verfassungsblog)

Moderation: **Dr. Felix Schilk** (Eberhard Karls Universität Tübingen, Freiberg.Grenzenlos e.V.)